

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! INNERES SALZKAMMERGUT

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.04.2020-31.03.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Inneres Salzkammergut
Geschäftszahl der KLAR!	C060582
Trägerorganisation, Rechtsform	RHV Hallstättersee
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 10.857 Nordstaulage der Alpen mit hohen Niederschlägen, kühleren Temperaturen und geringer Schneefallgrenze. Die Temperaturen lagen 2018 bereits um 2 Grad über dem Mittelwert von 1971-2000. Die Dachstein-Gletscher gehen massiv zurück. UNESCO Weltkulturerbe, Haupteinnahmequelle durch Tourismus (stärkste Tourismusregion in OÖ; Sommer- und Wintertourismus). Entsprechende Verkehrsdichte im Individualverkehr. Drei industrielle Großfirmen und größere Hotelanlagen, sonst kleinstrukturierte (Land-)Wirtschaft.
Website der KLAR!:	www.welterbe-klar.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Anzenau 8, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee Dienstag und Donnerstag von 08:00-12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Alexandra Mayr a.mayr@rhv.at Mobil: +43 660 421 4211. Festnetz Büro: +43 6135 7240-26 Studium Internationale Wirtschaftswissenschaften, zusätzliche Ausbildung im Umweltbereich: Energieberaterin EVN AG, Projektabwicklung der KEM Region „weis“ im Salzkammergut, Klima- und Energiecoach für Gemeinden 20 Wochenstunden RHV Hallstättersee
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.20

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Salzkammergut liegt in der Nordstaulage der Alpen im südlichsten Teil Oberösterreichs und hat entsprechend hohe jährliche Niederschlagsmengen (Land Oberösterreich, DORIS, ZAMG, 2019).

Die ZAMG sieht für das Innere Salzkammergut bis 2050/2100 folgende Herausforderungen (ZAMG, 2019):

Die bisher geringe Anzahl an Hitzetagen mit mehr als 30 °C wird sich mehr als verdoppeln. Die Hitzebelastung am Tag wird zunehmen, in den vergleichsweise kühlen Nächsten kann man sich aber weiterhin von der Tageshitze erholen. Die Zahl der Frosttage, an denen die Lufttemperatur unter 0 °C sinkt, wird im Frühling (März bis Mai) markant abnehmen, genauso wie die Schneedeckendauer. Die jährliche Regenmenge wird durch den Klimawandel voraussichtlich eher steigen. Der Niederschlag konzentriert sich aber vermehrt auf kurzfristige, maximal mehrtägige Regenerenisse mit Unwetterpotential; dazwischen liegen immer öfter lang andauernde Trockenperioden.

Das Hauptziel der KLAR!-Manager ist Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung, der Gemeinden und der regionalen Entscheidungsträger - zu den Auswirkungen, die unser Handeln auf die Natur (Klimawandel) und in einem Bumerang-Effekt wieder auf uns und unsere Region hat (Klimawandelfolgen). Alle KLAR!-Maßnahmen sind diesem Hauptziel untergeordnet und sollen vor allem die Auswirkungen des Klimawandels auf unser tägliches Leben sichtbar machen und gemeinsam mit den Gemeinden und den Entscheidungsträgern Wege zeigen, um sich auf die bereits unvermeidlichen Auswirkungen bestmöglich anzupassen, aber auch Vorteile zu nutzen, die sich kurz- und mittelfristig ergeben.

Die Schwerpunkte der KLAR!-Region ergaben sich aus der Ausarbeitung der Chancen und Herausforderungen, die sich durch den Klimawandel speziell für die Region ergeben und einer durchgeführten SWOT-Analyse. Diese Schwerpunkte wurden in folgenden Aktivitätsfeldern gesetzt:

- **Tourismus**
Anpassung in den Angeboten an den Klimawandel, Errichtung Radreparaturplätze und Trinkbrunnen, alternative Mobilität
- **Garten- und Landschaftspflege**
Schwerpunkt Neophyten, Pflanzen klimafitter Bäumchen, Bienenfreundliche Gemeinde
- **Forstwirtschaft**
Bewusstseinsbildung mit den Österreichischen Bundesforsten zum Thema: Nur ein klimafitter Wald ist ein richtiger Schutzwald, Errichtung Thementafeln, Vortrag des Bundesforschungszentrums für Wald zu klimafitem Wald bei Servitutsversammlung
- **Katastrophenschutz/Schutz vor Naturgefahren**
Vorträge Zivilschutzverband und ZAMG, Katastrophenübungstage, Klimawandelanpassungs-Erlebnisfest im Zuge der RHV Umwelttage
- **Raumordnung**
Bewusstseinsbildung der Gemeinderäte zum Thema: Wetterextreme führen zu strengeren Regeln in der Raumordnung und Umwidmungen, Zukunft des Bauens – Erhalt Grünflächen

- **Wasserwirtschaft**
Mitwirken am Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept in Bad Goisern, um Oberflächenwässer gezielt zu leiten und lokal versickern zu lassen und so Überflutungen zu vermeiden, Medienkampagne zum Thema Wasser
- **Gesundheit**
Bewusstseinsbildung in Schulen und Kindergärten mit Gesunden Gemeinden als Partner, Bewerbung Verschattung und Trinkbrunnen zur Abschwächung der gesundheitlichen Hitzefolgen
- **Bauen**
Vortrag zum Thema hitzetaugliches Bauen und Sanieren und Info an Bauträger sollen zu klimawandelangepasstem Bauen führen

Alle Maßnahmen werden medial begleitet – auf der KLAR!-Homepage und fb, in Zeitungen. Eine eigene Serie im Freien Radio Salzkammergut wird zu Umweltthemen, Klimawandel und Klimawandelanpassung informieren.

Schulen und Kindergärten sind ein wichtiger Partner bei der Bewusstseinsbildung der nächsten Generation und der breiten Bevölkerung.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind in die Aktivitäten von KLAR! Inneres Salzkammergut in der laufenden Phase eingebunden:

- Von Seiten der Gemeinden:
Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, AmtsleiterInnen, Bauhofmitarbeiter – je nach Gemeinde unterschiedliche Zusammensetzung.
- Politische Vertreter:
Gemeinderäte, teilweise Ausschussmitglieder

Je nach gesetzten Maßnahmen sind folgende Akteure mehr oder weniger involviert in die KLAR-Projekte:

- Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut, regionaler Leitbetrieb (Seilbahn), Wirtschaftsverein, LEADER Regis
- Österreichische Bundesforste, Wildbach- und Lawinerverbauung, Zivilschutzverband, Rotes Kreuz/Jugendrotkreuz, Feuerwehren, Bergrettung, Ärzte, Apotheken
- Imker
- Verein Energiezukunft Gosau
- Ingenieurbüro, Raumplaner
- Wassergenossenschaften, Kraftwerksbetreiber, RHV Hallstättersee
- Experten ZAMG, Bundesforschungszentrum für Wald
- Netzbetreiber, Energieversorger
- Bausachverständiger, OÖ Energiesparverband, Baufirmen, Banken
- Schulen, Kindergärten

Folgende neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden:

- Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern Rainer Feichtinger (unser Good-Practice-Beispiel)
- Climathon
- Kulturhauptstadt 2024
- LEADER Regis für LEADER-Projekt „Errichtung Trinkbrunnen in den Welterbegemeinden“ in Kooperation LEADER-RHV Hallstättersee-KLAR! Inneres Salzkammergut-Tourismusverband
- Mitglieder der Initiative Bienenfreundliche Gemeinde Bad Goisern, Obmann Landesverband für Bienenzucht, MEP Hannes Heide
- TU Wien zu Verkehrskonzept
- ÖBB Postbus
- Festival der Regionen, vor allem mit Mag. Markus Jeschaunig
- AIR – Artist in Residence Programm
- FRS – Freies Radio Salzkammergut, und alle Interviewpartner, die seit November 2021 die Radiosendung Sonnen-KLAR! unterstützen

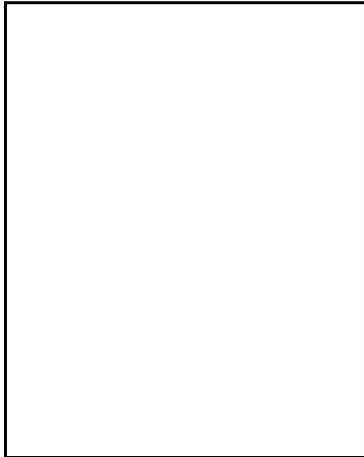
- Gewässerbezirk Gmunden zur Planung der teilweisen Renaturierung Traun am Gelände des RHV Hallstättersee im Zuge der Um- und Ausbauarbeiten des RHV Hallstättersee
- Waldpädagoge der ÖBf
- Kinderpädagogin

Inspiration für die zwei Gemeinden Bad Ischl (BGM Ines Schiller), Ebensee (BGM Promberger Sabine) und zukünftige KLAR!-Managerin Birgit Müllegger, zur Antragstellung einer Nachbar-KLAR! Bad Ischl - Ebensee mit 31.01.2022.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Mediale Präsenz
Start (TT.MM.JJ)	01.04.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.22
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>KLAR! in Ton und Bild: 3-teiliger Workshop des Freien Radio Salzkammergut (FRS) zur Interviewschulung; in dem Zuge Spontaninterview und On-Air-Schaltung mit Vorstellung der zukünftigen Sendung am 19.09.2020, 11:00h. Mit 08.11.2021 Start der eigenen Radiosendung am FRS „Sonnen-KLAR!“, die Um- und Querdenker vors Mikrofon holt und ihre Aktionen in Kontext zu Umweltbewusstsein, Klimawandel und Klimawandelanpassung beleuchtet. Jeden zweiten Montag im Monat, Wiederholung am darauffolgenden Dienstag. Podcasts der Beiträge unter www.welterbe-klar.at – Bibliothek - Podcasts. Zwei Interviews im regionalen TV-Sender SalzTV zu KLAR!. Hansjörg Schenner auf FM 4 auf laut. Kepler Salon der Johannes Kepler Universität Linz im Zuge der Übertragung der Podiumsdiskussion „Gletscher in Not“ von Markus Jeschaunig im Rahmen des Festivals der Regionen.</p> <p>KLAR! in Wort und Schrift Beiträge in den regionalen Zeitungen: Ischler Woche, OÖ Bezirksrundschau - Salzkammergut, OÖ Nachrichten – Salzkammergut, Tips. Beiträge in den Ortszeitungen Bad Goisern a. H., Gosau, Obertraun. Aufbau Bibliothek zum Thema Klimawandel, Bewusstseinsbildung und Klimawandelanpassung in den Räumlichkeiten des RHV Hallstättersee Erstellung von Infoplakaten zu „KLAR! Inneres Salzkammergut“ mit Klimadaten „Mistferkel“ mit Logo KLAR! und Klima- und Energiefonds mit Gletscherbezug und KW-Auswirkung „KLAR! Inneres Salzkammergut“ mit Wasserbezug Diese Plakate wurden in allen vier KLAR!-Gemeinden an den in der Region typischen Anschlagtafeln, die für die Einwohner eine wichtige und alt bewährte Form der Informationsgewinnung über regionale Anliegen sind und an dem die Plakate in der veranstaltungsarmen Coronazeit an prominenter Stelle platziert werden konnten, plakatiert, an die Gemeinden direkt verteilt und an den Tourismusverband weitergeleitet. Teilnahme an der Erstellung des Welterbe-Managementplans Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut.</p>



KLAR! voll vernetzt

2 Kanäle:

1. Erstellung und Aufbau KLAR!-Website www.welterbe-klar.at, periodische Updates.
2. Erstellung bzw. Bestückung der fb-Seite RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut
<https://www.facebook.com/rhvhallstaettersee>

Verlinkung mit der Homepage vom RHV Hallstättersee, dem Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut, den Gemeindehomepages bzw. Teilen wichtiger KLAR!-Infos auf Gemeindehomepages.

Ziele

KLAR! – als Programm, aber auch in Form der KAMs – konnte sich bei der interessierten Bevölkerung einen gewissen Ruf aufbauen. Sie wird von der Bevölkerung – je nach Interesse - wahrgenommen. Covid hat hier vor allem in Bezug auf bevölkerungsnahen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen leider Grenzen gesetzt. Es konnten im Laufe der Umsetzungsphase neue Partner an Bord geholt werden. Die KAM hat sich mit einem Großteil der Entscheidungsträger ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut, Gemeinden nehmen die Tätigkeiten der KAM und KLAR! als einen neuen, interessanten Aspekt in ihrer Arbeit wahr, der immer wieder neue Sichtweisen eröffnet. Budgetbeschränkungen der Gemeinden sind hier in Bezug auf die erfolgreiche Vermittlung von gemeinsamen Maßnahmen, bei denen sich die Gemeinden finanziell beteiligen müssen, hinderlich.

Meilensteine

Abschluss Interviewschulung für eigene Serie im Regionalradio, Start der neuen Radio-Sendung „Sonnen-KLAR!“ im Freien Radio Salzkammergut (FRS), angesetzt für jeden zweiten Montag im Monat um 10:00h, mit Wiederholung am darauffolgenden Dienstag um 19:00h (um eine Woche verschoben, zu den gleichen Sendezeiten, die Sendung „KEM ma zam“ der KEM Vöckla-Ager und KEM Traunstein, um hier in den Köpfen der klimabewussten Zuhörer das Abspeichern der Sendezeiten zu erleichtern). Beiträge in regionalen Zeitungen in laufender Phase 2, an die 6-teilige Infokampagne in der meist gelesenen Regionalzeitung der Region in Phase 1 anschließend. Erstellung, Versand und Anbringen der Plakate an den Anschlagtafeln zu „KLAR! Inneres Salzkammergut“ mit Klimafakten bzw. mit Wasserschwerpunkt und den Mistferkeln in allen vier KLAR!-Gemeinden und dem Tourismusverband. Erstellung KLAR!-Website mit laufenden Veröffentlichungen von Neuigkeiten, Verlinkung mit Homepage des Tourismusverbandes und den Homepages der Gemeinde bzw. Teilen von diversen Artikeln, Bestückung der Facebook-Seite RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut.

Leistungsindikatoren

- 6x/2a bzw. 2x/2a im Radio (Freies Radio Salzkammergut, FM4) bzw. TV (SalzTV)
- 10 Beiträge in regionalen und örtlichen Zeitungen
- Updates auf KLAR!-Website (Links, Neuigkeiten, Podcasts) mit Verlinkung zum Tourismusverband und der Gemeinde Gosau (mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Durch alle oben gesetzten Maßnahmen und Information können Bewohner und Akteure erste Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Aufgrund der Resonanz wird klar, dass mediale Arbeit neben konkreten Projekten das beste Werkzeug ist, um das Thema den Leuten nahe zu bringen. Die Bibliothek steht für alle Schulen und Kindergärten offen (unter Einhaltung Coronaregeln), ein Lieferservice wurde angeboten.

Maßnahme
Titel:

2
KLAR!-Veranstaltungen und bewusstseinsbildende Kulturveranstaltungen in der Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.20
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<ol style="list-style-type: none"> Das Erlebnisfest in Kombination mit der HTBLA Hallstatt im Zuge der Abschlussarbeit der Schüler zu „Mensch im Klimawandel“ wurde mit dem Direktor und den teilnehmenden Entscheidungsträgern konkret besprochen, wegen Corona aber abgesagt. Die Abschlussarbeit zu „Mensch im Klimawandel“ und das Umweltengagement der HTBLA Hallstatt wurde stattdessen im Zuge der MN 1 Mediale Präsenz (Interview im Zuge der Sendung „Sonnen-KLAR!“) vorgestellt. Das Erlebnisfest wurde in das Ferienprogramm der Gemeinde Bad Goisern eingebaut, indem Kinder aus der Region beim Besuch der Kläranlage des RHV Hallstättersee hautnah erlebten, wie aus Abwasser wieder sauberes Wasser wird. Es wurde auch besprochen, wie sich unzureichend entsorgte Gegenstände, höhere Temperaturen auf das Wasser und die Arbeit in der Kläranlage auswirken. Das Straßenmalen, das ursprünglich in MN 3 „Nächste Generation“ mit der VS Gosau angedacht war, wurde kurzerhand in das Programm auf dem Gelände des RHV Hallstättersee übernommen. Die Kinder bekamen bewusstseinsbildende Unterlagen und Spiele mit nach Hause, die Mamas und Papas KLAR!-Sonnenhüte zum Schutz vor der Sommersonne. Die FF Gosau hat gemeinsam mit KLAR! Inneres Salzkammergut für die Gosauer Kinder ein Kinderfest organisiert, wo den Kleinen in Echt und spielerisch die Einsatzbereiche der Feuerwehrleute vermittelt wurde. Es wurde von den Feuerwehrleuten ein Feuer gelöscht, Kinder konnten sich im Wasserschlauchspritzen üben und FreundInnen mit Rettungsplanen aus Gefahrenbereichen bergen. Fahrten mit dem FF-Einsatzwagen durften nicht fehlen. Den Kindern wurde vermittelt, dass die Tätigkeit des Ehrenamtes in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger wird. Die Kinder konnten für ihre Omas und Opas KLAR!-Sonnenhüte mit heimnehmen. Bewusstseinsbildende Kulturveranstaltungen aus Österreich für die Region - Kabarets, Vorträge, "Kunstmue" mit bewusstseinsbildender Wirkung in den KLAR!-Gemeinden wurden laufend neu angesetzt und mussten wegen Corona genauso oft verschoben werden. Das Festival der Regionen, das im Sommer 2021 unter anderem in drei der vier KLAR!-Gemeinden Veranstaltungen organisierte, bot eine mehr als würdige „Alternative“. Vor allem bei den Projekten von Markus Jeschaunig waren die KAMs aktiv eingebunden. Zum einen unterstützte KLAR!

den Künstler, der sich mit den Wechselwirkungen der Kultur und Natur auseinandersetzt, bei der Bepflanzung eines ca. 5x5m Pontons mit klimawandelangepassten Sträuchern und Bäumchen, der für die Zeit des Festivals der Regionen vor Hallstatt vor „Anker“ lag. Zum anderen nahm die KAM an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Gletscher in Not – ResearchLAB“ teil, in dem sie von der Notwendigkeit der Welt, der Region und der Menschen, sich an den Klimawandel anzupassen, aber auch über Chancen, die der Klimawandel kurz- und mittelfristig für die Region mit sich bringt, sprach und gemeinsam mit den vier anderen Diskutanten Umweltschutz und Fragen der Zuhörer – live vor Ort und über den „Kepler Salon“, den Kanal der Johannes Kepler Universität Linz – beantwortete. Dazu bereitete Gastronom „Krauli“ Christoph Held ein denkwürdiges Essen mit rein regionalen Zutaten und mit Zutaten, die er mit seinem Küchenteam vom Hallstättersee bis auf Gletscherniveau gesammelt hatte. Diesbezüglich wurde eine Änderung innerhalb der MN 2 im Leistungsverzeichnis beantragt und genehmigt. Hallstatt AIR. KLAR! unterstütze im kleinen finanziellen Rahmen das Artist in Residence Programm, das künstlerisch an der in der Wende vom 19. und 20. Jahrhundert entstandene Sommerfrische anknüpft.

Ziele

Das Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung und Katastrophenschutz wurde sowohl an Erwachsene als auch an Kinder weitervermittelt. Die Teilnahme am Festival der Regionen bot eine ungeplante und kreative Möglichkeit, die KLAR!-Agenda auch über die regionalen Grenzen hinweg zu verbreiten.

Meilensteine

8x Abstimmungstreffen bzw. Telefonate zum Thema mit Schulen, Entscheidungsträgern und Gemeinden durchgeführt. Mehrmalige Planung einer bewussteinbildenden Kulturveranstaltung wegen Corona immer wieder nicht durchführbar.
 Kontaktaufnahme, 2x Abstimmungstreffen mit OrganisatorInnen des Festivals der Regionen und Markus Jeschaunig, Absprache und Beschaffung Sträucher und Bäumchen für Ponton im Hallstättersee, Teilnahme an Führung zu Gletscher in Not, Teilnahme an Podiumsdiskussion. In dem Zug wurde die erwachsene Bevölkerung und die regionalen Entscheidungsträger und Gemeinden angesprochen.
 Durchführung eines Erlebnisfests im kleinen Rahmen für die Kleinen am Gelände des RHV Hallstättersee im Zuge des Ferienprogramms der Gemeinde Bad Goisern.
 Mitorganisation und Teilnahme am Kinderfest der FF Gosau. Diese beiden Maßnahmen zielten auf die Gruppe der Kinder ab.

Leistungsindikatoren

- Abhaltung Erlebnisfest im Zuge des Ferienprogramms der Gemeinde Bad Goisern auf dem Gelände des RHV Hallstättersee
- Katastrophenübungstag für die Kleinen im Zuge des Kinderfestes der FF Gosau
- 2 bewusstseinsbildende Kulturveranstaltungen: Festival der Regionen, Hallstatt AIR

(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Alle Arten von soften Bewusstseinsbildungsmaßnahmen haben positive Konsequenzen für die Möglichkeiten zukünftiger Generationen, ebenso wie die durch Bewusstsein zukünftig gesetzten Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen aller Akteure. Veranstaltungen in der Region vermeiden Fahrten und sparen CO₂.

Maßnahme
Titel:

3
Nächste Generation – Schul- und Kindergartenprojekte

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.20
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vorstellung Abschlussarbeit HTBLA im Zuge des Interviews der Sendung „Sonnen-KLAR!“, mit Bewerbung und auch auf Podcast auf der KLAR!-Homepage.
 2x Waldbegehung auf dem Gelände der Chorinskyklause in Bad Goisern durch Waldpädagogen der ÖBf mit VS Bad Goisern und mit der VS St. Agatha
 1x Waldbegehung durch ÖBf-Förster mit VS Gosau
 Bei allen Waldbegehungen wurde im Vorhinein mit den Vortragenden im Gespräch vereinbart, dass das Thema Klimawandelanpassung im Wald in die Inhalte integriert werden.
 1x Straßenmalen auf dem Gelände des RHV Hallstättersee im Zuge der Veranstaltung im Ferienprogramm Bad Goisern
 Verteilung Infoblätter in allen Kindergärten der KLAR!-Region, entweder per Mail oder vor Ort
 Vorbereitung Infopakete für alle Schulen (von VS über MS bis HTBLA Hallstatt) und Zusendung; laufende Zusendung interessanter Info für mögliche Schulprojekte; Aufgreifen von Ideen der Schulen. Das war eine Reaktion auf Corona, um die Vermittlung des Themas unabhängiger von Coronabeschränkungen zu machen.
 1x Bewerbung KLAR! im Zuge der Schuleröffnung Musik-MS Gosau

Weiterhin in der Umsetzung, Planung abgeschlossen:
 1x Veranstaltung "Gesundheit und Hitze" mit der VS Gosau. Dazu Druck und Verteilung unsers Hitzefolders, Verteilung Glas-Trinkflaschen mit Hülle.
 1x Vortrag von ZAMG-Experten zu "Klima, Klimawandel und seine Auswirkungen, Anpassungen" für drei NMS und die Landesmusikschule der KLAR!-Region in einem Gemeinschaftsvortrag im großen Saal der Landes-Musikschule Bad Goisern. ca. 130 SchülerInnen. Ursprünglich angesetzt für 30.09.202, Termin verschoben auf September 2021, wird umgesetzt, sobald möglich, DirektorInnen sind motiviert.

KINDERGÄRTEN: Geplante und verschobene Veranstaltungen:
 Verteilung der Hitze-Folder durch die Kindergärten gemeinsam mit den alljährlichen Info-Schreiben an die Eltern zum Thema "Wichtige Verhaltensregeln in den Sommermonaten im Kindergarten" durch alle fünf Kindergärten der KLAR! Inneres Salzkammergut, Behandlung des Themas Klimawandel soweit altersgerecht möglich im Zuge des Kindergarten-Alltags.

Infokampagne:
 Zusammenstellung und Versendung interessanter Lektüre zu den The-

--

<p>men Klimaschutz, Klimawandel, Klimawandelanpassung passend für die Kindergartenkinder, z.B. Klimabündnis-Workshop zu Klimaschutz in der Schultasche für SchulanfängerInnen,...</p> <p>Zusendung der A4-Plakate an alle Kindergärten der KLAR!-Region mit der Bitte zum Weiterschicken an die Eltern bzw. für den Rucksack der Kindergartenkinder (25.01.2021). Angebot des Ausdrucks der nötigen Anzahl von Blättern wurde vom Kindergarten Gosau angenommen, Mitgabe der Zettel in den Rucksäcken der Kinder zur Bewusstseinsbildung bei den Eltern (45 Stück) (28.01.2021).</p>

Ziele

<p>Vorstellung Abschlussarbeit HTBLA Hallstatt zu „Mensch im Klimawandel“; Bereitschaft der Schulen und Kindergarten zu gemeinsamen Projekten mit KLAR! über die Umsetzungsphase hinaus.</p>

Meilensteine

<p>Die Schüler wissen über Auswirkungen des Klimawandels und Anpassungsmöglichkeiten Bescheid und vermitteln das Bewusstsein an die Eltern.</p> <p>Vorstellung Abschlussarbeit „Mensch im Klimawandel“ der HTBLA Hallstatt im Zuge des Interviews der Sendung „Sonnen-KLAR!“.</p> <p>Zusendung Infopaket an alle Schulen und Kindergärten. Zusendung des A4-Plakats zu „KLAR! Inneres Salzkammergut“ an alle Schulen und Kindergärten, Ausdruck und Verteilung von 50 Plakaten in den Rucksäcken der Kleinen im Kindergarten der Diakonie in Gosau.</p> <p>Zusendung altersadäquater Infomaterialien an DirektorInnen aller Schulen und Kindergärten. Durch diese Infokampagne wurde beim Lehr- und Betreuungspersonal Bewusstsein zu Klima, Umweltschutz, Klimawandel und Klimawandelanpassung geschaffen, das in ihrem Ermessen zu einem passenden Zeitpunkt in den Schulstoff eingebaut werden kann. Es wurde mit allen Bildungseinrichtungen der persönliche Kontakt hergestellt, auf dem zukünftige gemeinsame Projekte aufgebaut werden können; für die Weiterführungsphase wurde die KLAR! schon zur Teilnahme an 2 neuen Projekten eingeladen.</p>

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Abschlussarbeit HTBLA Hallstatt zu „Mensch im Klimawandel“ im Zuge der Radiosendung „Sonnen-KLAR!“ im Dezember 2021 mit Bewerbung und auf Podcast der KLAR!-Homepage unter Bibliothek-Podcast (Interview mit Direktor, zuständigem Professor und einer Absolventin) • Aktion mit Schulen und den ÖBf (Waldbegehungen mit Waldpädagogen Steyrer Martin) • Straßenmalen (Ferienprogramm Begehung RHV) • mind. 2 weitere MN (Waldbegehung der VS Gosau durch För-



ter Renner Gerhard, Bewerbung KLAR! bei Schuleröffnung der Musik-MS Gosau)

- Infovermittlung an die Schulen zum Einbau der Klimathemen in den Lehrplänen.

(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Die Maßnahme widmet sich speziell den Bedürfnissen der Kinder. Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus. Schüler, Eltern und das Lehrpersonal kann Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Sie werden zu Wechselwirkungen informiert.

Maßnahme
Titel:

4
Urlaub im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
30.09.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

LEADER Projekt „Trinkbrunnen und Beschattung in den Welterbege-
meinden“ (erstes gemeinsames Projekt von KLAR! Inneres Salzkammer-
gut und LEADER Regis)
Gemeinsam mit dem seit September 2020 neuen Geschäftsführer des
Tourismusverbandes Ferienregion Dachstein Salzkammergut hat sich die
unvorhergesehene Möglichkeit ergeben, mit LEADER Regis ein größeres
Projekt als einen Trinkbrunnen auf die Füße zu stellen. Dieses Projekt,
gemeinsam mit unserem Best-Practice-Beispiel, sind die Flaggschiff-
Projekte in dieser KLAR!-Phase. Es besteht aus zwei Teilen:

1. Insgesamt wird in jeder der vier KLAR!-Gemeinden ein Trink-
brunnen installiert, und in einer der Gemeinde wird beim Kin-
derspielplatz über dem Sandkasten ein Sonnensegel errichtet.
Bisher wurden drei Trinkbrunnen errichtet, das gesamte LEA-
DER-Projekt wurde verlängert und wird spätestens Juli 2022
fertig gestellt. Das Projekt Trinkbrunnen läuft in zwei Gemein-
den parallel zum Tourismusprojekt ÖAMTC-Radreparaturplatz
(Mountainbiken und E-Biken in den kühlen Wäldern und lufti-
gen Höhen erfreut sich extrem steigender Beliebtheit), die zwei
Projekte sind aber organisatorisch und finanziell voneinander
getrennt.
2. Punkt 1 wird medial begleitet. Alle neuen Trinkbrunnen der
KLAR!-Gemeinden werden mit einheitlichen Schildern versehen
(gesponsert von LEADER; KLAR! und dem Klima- und Energie-
fonds) mit dem Hinweis „Trinkwasser“, auch in Englisch. Mithil-
fe der Bürgermeister und Bauhofmitarbeiter wurden alle be-
stehenden Trinkbrunnen erfasst und gemeinsam mit den neuen
Trinkbrunnen in der Sommer-Naturerlebniskarte des Touris-
musverbandes eingezeichnet. Diese Karte ist im Sommer auch
auf der Homepage des Tourismusverbandes abrufbar, damit in-
ternationale Gäste bereits bei der Urlaubsplanung über das
qualitativ hochwertige Wasser und die steigende Notwendig-
keit der Flüssigkeitszufuhr an heißen Tagen hingewiesen wer-
den, und dass sie durch die Benützung der Trinkbrunnen Plas-
tikflaschen vermeiden helfen. Die Verlinkung erfolgt auch über
die KLAR!-Website. Die Trinkbrunnen und das kostbare Gut
Wasser wurden medial beworben. Die Eröffnungsfeier in Gosau
ist für 14.5.2022 anberaumt, mit dem Bürgermeister, einem
Vertreter des Tourismusverbandes, der LEADER-
Geschäftsführerin, der Gesunden Gemeinde und der KAM. Sie
werden das Projekt und das dahinterstehende Thema weiter-
tragen.

Ziele

Bewerbung Trinkwasser gemeinsam mit MN 10 und 11, Kommunikation und Bewerbung der neu errichteten Trinkbrunnen und Markierung der bestehenden und neuen Trinkbrunnen in der Tourismuskarte. Alle Beteiligten wurden kontaktiert. LEADER-Projekt wurde eingereicht, der Tourismusverband wurde als Partner gewonnen. Es ist das erste gemeindeübergreifende Projekt für LEADER in dieser Form. Hier kann sich KLAR! ein Alleinerkennungsmerkmal in einer Region schaffen, in der traditionell jede Gemeinde für sich selber agiert.

Meilensteine

Bewusstsein zu Thema Flüssigkeitszufuhr im Sommerurlaub ist geschaffen.

40 Abstimmungstreffen, Telefonate und Mails mit den Gemeinden, LEADER, Tourismusverband und Firmen bezüglich Planung und Abwicklung der Trinkbrunnen- und Sonnensegel-Errichtung und der Einreichung als LEADER-Projekt. 7x Begehungen vor Ort. Errichtung von 3 Trinkbrunnen mit Bewerbung.

Parallel zur Abwicklung des LEADER-Projekts und im Zuge der MN 10 und MN 11 wurde über diverse Medien das Thema Wasser beworben.

Leistungsindikatoren

- Errichtung von mind. 1 Trinkbrunnen erledigt (3)
 - Dokumentation und Kennzeichnung bestehender Trinkbrunnen in Karte des Tourismusverbandes
 - Bewerbung aller Brunnen und des Themas Wasser und Flüssigkeitszufuhr in den Medien.
- (mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Die neuen Brunnen werden in bereits aufgeschlossene Flächen integriert und so die Auswirkungen auf die Umwelt klein gehalten. Die Brunnen sind ein nachhaltiges Projekt, die lange Zeit zur Verfügung stehen und die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels abschwächen sollen. Die Medienkampagne soll die Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr hervorheben und den Verbrauch von Plastikflaschen reduzieren helfen. Das Wasser aus den Trinkbrunnen und der Schatten des Sonnensegels stehen allen Einkommensschichten und Jung und Alt zur freien Verfügung.

Maßnahme
Titel:

5
Tourismus im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Gemeinsam mit KLAR! wird der Tourismusverband den Weg weg vom Schwerpunkt Winter- zum nachhaltigen Ganzjahrestourismus fortsetzen. Mind. 2 neue Angebote, die als KW-AP-MN erkennbar sind. Verlinkung Homepages Tourismusverband und KLAR! Inneres Salzkammergut. Abschätzung möglicher Projekte für die Kulturhauptstadt 2024.

Der neue GF ist im Laufe der KLAR!-Phase 2 neu hinzugekommen. In dem Gespräch kristallisierten sich zwei neue Angebote zu Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen heraus.

1. Das Projekt Errichtung Radreparaturstationen läuft in einem Gemeinschafts-/Parallelprojekt mit dem Projekt Trinkbrunnen, das von KLAR! und LEADER umgesetzt wird. Hier wird das Service für die stark zunehmende Zahl an Mountainbikern und E-Mountainbikern, die der Corona-Pandemie und der Hitze an heißen Sommertagen im kühlen Wald und in höheren Lagen entkommen wollen, ausgebaut.
2. In der zweiten Maßnahme vertieft der Tourismusverband sein Info-Service für Dienstleistungen, die sich aus den bereits laufenden Anpassungen des Tourismusangebots an den Klimawandel ergeben. Bei den Radreparaturplätzen werden auf einer Infotafel alle Servicestationen und wichtigen Anlaufstellen für Radfahrer dargestellt, auf der Homepage des Tourismusverbandes wird im Sommer die Karte mit den eingezeichneten Trinkbrunnen der Region dargestellt als auch in bestehende Printmedien des Tourismusverband übernommen. Die Fertigstellung der Radreparaturstationen wurde bereits medial beworben, in einem weiteren Schritt nach Abschluss der Umsetzungsphase soll z. B. in Gosau am 14.5.2022 die Radstation gemeinsam mit der Eröffnung des Trinkbrunnens und des Sonnensegels im Zuge einer Eröffnungsfeier mit dem Bürgermeister, dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes, der Geschäftsführerin von LEADER Regis und der KAM eröffnet werden. Die Mountainbike Trophy in Bad Goisern ist ein starker medialer Bewerber des Mountainbikens im Inneren Salzkammergut.

Beide Maßnahmen passen in den eingeschlagenen Marketingweg der Sommerfrische. Sie ergänzen das Angebot für aktive Urlauber, die sich in der Natur, im Wald, in den Höhen und in den erfrischenden Seen bewegen und entspannen wollen. Damit und der Forcierung des sanften Wintertourismus entwickelt sich die Region bewusst weg vom klassischen Wintertourismus.

Über diese zwei Maßnahmen hinaus greift der Tourismus vermehrt das Thema alternative Mobilität auf. Der Tourismusverband informiert auf seiner Website unter <https://dachstein.salzkammergut.at/anreise-bad-goisern-hallstatt-obertraun-gosau.html> über die Haltestellen in der Region, die mit den ÖBB und den Postbussen angefahren werden können. Dazu gibt es Zusatzinformation, wie man von den jeweiligen Haltestellen zu den wichtigen Tourismusplätzen Hallstatt (per Schiff) und der Wander- und Skiregion Dachstein Krippenstein (per Postbus) kommt. In den Wintermonaten gibt es bereits ein Zusatzangebot an Skibussen zusätzlich zu den Postbussen. Um die Zahl der individuellen Anreisen in die Skigebiete Dachstein West und Dachstein Krippenstein zu reduzieren, bietet der Tourismusverband mit dem OÖ Verkehrsverbund während der Wintersaison mit einem eigenen Ticket die kostenlose Anreise per Postbus an.

Die KLAR!-Managerin informiert über zusätzliche Möglichkeiten, den öffentlichen Verkehr zu fördern bzw. die Wartebereiche Klimafitter zu gestalten. Es soll nicht nur die Planung der An- und Abreise mit Bus und Bahn beworben und so bequem und übersichtlich wie möglich gemacht werden. Darüber hinaus sollen die Gäste wo gegeben die regionalen öffentlichen Verkehrsnetze und die örtlichen Mikronetze nutzen. Vorstellung des „All-Inclusive-Services“ der Tourismusregion Achensee, wo Gäste mit einem Ausdruck ihrer Buchungsbestätigung und dem Zugticket gratis vom Bahnhof Jenbach mit dem Postbus in ihren Urlaubsort transportiert werden. Vorstellung des Gratis-Taxi-Services in Gamlitz innerhalb des Ortsgebietes zwischen den Buschenschanken.

Bei der Auftaktveranstaltung der Weiterführung von LEADER Regis wurden zwei Schwerpunkte erkennbar: Eindämmung des Individualverkehrs zugunsten des Ausbaus des öffentlichen Verkehrs; Ausbau Erneuerbarer Energien in Richtung CO₂-Neutralität. Die KAM hat in den für sie besonders relevanten Veranstaltungen – auch bezüglich Tourismus - ihre Expertise in den zwei Punkten eingebracht und die Verbindung zur Klimawandelanpassung hergestellt. Es wäre toll, wenn die Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl-Salzkammergut diesbezüglich als Motor genutzt werden könnte.

Zusätzlich zu den Zielen des Tourismus gibt es die Aktion des „Fahrradays“, wo der Verein „Energiezukunft Gosau“ ein mobiles Radreparaturservice in Gosau anbietet bzw. ein Sammelservice inkl. Abholung und Zustellung macht, um viele notwendige Fahrten ins nächste Radreparaturgeschäft nach Bad Goisern zu vermeiden. Dazu stellen regionale Autohändler das Neueste an Alternativenantrieben von Automobilherstellern aus und laden zum Probefahren ein, E-Bike-Verkäufen bringen ihre E-Bikes. Seit Beginn der KLAR! wird der Rahmen auch dazu genutzt, KLAR!-Themen weiter zu vermitteln. Hier kann die KAM als Obfrau des Vereins Energiezukunft Gosau Synergien nutzen.

In Kooperation der ÖBB und der Marktgemeinde Bad Goisern wurde im Frühjahr 2021 beim Bahnhof Bad Goisern eine Park&Ride Anlage errichtet. Hansjörg Schenner als Co-KAM war als zuständiges Mitglied für Ver-

Ziele

kehr im Gemeinderat der Gemeinde Bad Goisern direkt in das Projekt involviert. Er hat sich für die Pflanzung von schattenspendenden Bäumchen beim Parkplatz eingesetzt. Zur Zeit der Erstellung des Endberichts in Arbeit: Errichtung Park&Ride-Bahnhofs in Bad Goisern Jodschwefelbad.

Input der KAM an den VKI und den Fachausschuss für den Entwurf der Umweltzeichen-Richtlinie für Tourismusdestinationen nach Einladung durch den Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut. Die Tourismusregion wird diesbezüglich eine Pilot Region, die Anregungen der KAM sind im Entwurf zu finden.

Teilnahme beider KAMs am Workshop zur Entwicklung des Tourismus-Masterplans Österreich in Bad Goisern a. H.

Teilnahme der KAMs am Mobility Lab des ÖBB Postbus - Ideensammlung, wie sich das Salzkammergut auch in Richtung Kulturhauptstadt 2024 und darüber hinaus vom Individualverkehr emanzipieren kann.

Darüber hinaus haben sich neue Initiativen geformt, die für die Verlängerung der KLAR!-Region von Interesse sind:

- In der Region wurde von einem Hotelbetreiber und einem Taxiunternehmen mit externer finanzieller und Expertisen-Beteiligung eine App ausgearbeitet. Sie soll die Benützung des innerörtlichen und gemeindeübergreifenden Taxiverkehrs vereinfachen und so den Urlaub ohne den privaten PKW erleichtern.
- Aus der Projektarbeit von Ing. Hansjörg Schenner im Zuge seiner Ausbildung zum Kommunalen Mobilitätsbeauftragten („Begegnungszone Bad Goisern Zentrum – Gegenwart und Entwicklungsmöglichkeiten Untere Marktstraße und Marktplatz Bad Goisern in der UNESCO Welterbergregion Hallstatt – Dachstein/Salzkammergut“) entwickelt sich eventuell ein regionales Verkehrskonzept. In dem Zusammenhang steht auch die Neugestaltung des Marktplatzes in Bad Goisern, bei dem ein Trinkbrunnen eingeplant ist, ebenso wie zahlreiche fixe und mobile Bäumchen als Beschattung.
- Im Zuge der Kulturhauptstadt 2024 gibt es Ideen zu einem möglichen Verkehrskonzept. Einige der Gemeinden im Inneren Salzkammergut sehen die Kulturhauptstadt als einen Türöffner für die Forcierung eines umfassenden Verkehrskonzepts und bekunden ihre Bereitschaft zur Teilnahme. Sh. auch die Schwerpunkte der LEADER-Veranstaltungen für die Verlängerung 2023-2027.

Angebot an klimawandel-angepassten Aktivitäten; gute Vernetzung KLAR! - Tourismusverband

Die Vernetzung mit dem Tourismusverband ist sehr gut fortgeschritten. Das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung wirkt sich positiv auf die Abwicklung aller jetzigen Projekte aus und auf die Entwicklung und

Ideenfindung für weitere gemeinsame Projekte. Der Geschäftsführer wurde über die mit den Vorgängern besprochenen KW-AP-Aktivitäten informiert und auf entsprechende Initiativen in (KLAR!-) Regionen hingewiesen; der derzeitige GF des Tourismusverbandes hat sich mit der KLAR!-Managerin auf die hier vorgestellten KW-AP-Aktivitäten geeinigt.

Meilensteine

Tourismusverband denkt Klimawandel bei Entscheidungen und zukünftigen Angebotsfindungen mit .

2x Abstimmungstreffen mit dem Tourismus zu den im Leistungsverzeichnis angegebenen Punkten und Abklärung der Schwerpunkte für den neuen Geschäftsführer, 3x Abstimmungstreffen zu möglichen zukünftigen gemeinsamen Maßnahmen durchgeführt. 2 Videokonferenzen mit BGM Bad Goisern und Ao Univ.Prof. Mag. Dr. Emberger von der TU Wien über zukünftiges Verkehrskonzept für Bad Goisern, 3 Besprechungen ÖBB und Gemeinde Bad Goisern zu Park & Ride beim Bahnhof Bad Goisern a. H., 2x zu Park&Ride Bahnhof Bad Goisern Jodschwefelbad

Leistungsindikatoren

- 2 an den KW-AP-angepasste Angebote des Tourismus: 1. Errichtung ÖAMTC-Radreparaturstationen in drei der vier KLAR!-Gemeinden. 2. Forcierung des (E-)Mountainbiken durch Ausbau der Infrastruktur und Bewerbung.
- Gegenseitige Verknüpfung KLAR!-Website und Tourismusverband-Homepage ist erledigt.

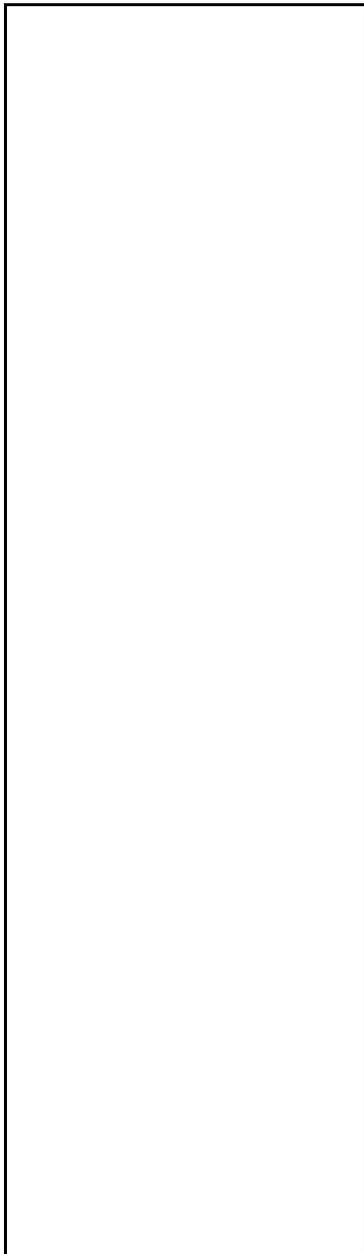
Der neue Geschäftsführer des Tourismusverbands wurde zum Zusammenhang von Klimawandel und Anpassungen im Tourismus hingewiesen. Er denkt den Klimawandel bei jetzigen Entscheidungen und zukünftigen Angebotsfindungen mit.

(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Forcierung des umweltbewussten Tourismus mit kleinem ökologischen Fußabdruck, für den kein Auto benötigt wird. Neue Mobilitätskonzepte, die Erleichterung in der Planung von Anreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln dank der Tourismus-Homepage und die Zusatzangebote im Öffentlichen Verkehr helfen dabei, CO2 zu sparen. Die Angebote auf der Tourismus-Homepage fokussieren fast ausschließlich auf gesunden, aktiven Urlaub und bieten Ausweichmöglichkeiten, um der Hitze im Sommer zu entkommen.

Maßnahme	6
Titel:	Garten, Obstgarten und Landschaftspflege im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.06.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.21
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>April 2020, Mai 2021: Aktion klimafitte Obstbäume gemeinsam mit dem Verein "Liebenswertes Gosautal" und der Gemeinde Gosau. Gratis-Verlosung von 20 Apfel-, Birnen- und Marillenbäumchen, für den Garten oder als Spalierbaum für die Hausmauer. Medienwirksame Begleitung in der Ortszeitung, der Gemeinde-Homepage und der KLAR!-Homepage und FB. Patenschaft für klimafitte Bäumchen in Bad Goisern: Zusendung einer Liste von klimafitten Bäumen an den Bürgermeister und die Amtsleiterin. Bäumchen durch die Gemeinde mit KLAR!-Unterstützung erworben, gepflanzt, Beschilderung mit KLAR!- und KLIEN-Logo, Bewerbung unter anderem im SalzTV (mit Interviewbeitrag zu KLAR!), Homepage und fb. Zusendung einer Liste von klimafitten Bäumchen an Gemeinde Obertraun, Patenschaft für klimafitte Bäumchen. Beratung der Gemeinde Bad Goisern a. H. durch die Experten des BfW (KAM Wissensvermittlerin) für die Baumsetzaktion am Gelände des Strandbades entlang der Traun .</p> <p>Teilnahme Hansjörg Schenners am Workshops zu „Bienenfreundliche Gemeinde Bad Goisern – Unser Boden für Bienen“</p> <p>Teilnahme Workshop mit Gemeinde Bad Goisern a. H. und Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern a. H. zur Vorbereitung des Baumprojekts Volksschule Bad Goisern a. H.</p> <p>Austausch mit der Projektverantwortlichen der Österreichischen Bundesforste zu LIFE+ im benachbarten Steirischen Ausseerland, wo das Thema Neophyten intensiv behandelt wurde.</p> <p>Einbezug des Permakultur-Marktes in die „Fahrraday“-Veranstaltung</p> <p>Einbindung Hansjörg Schenners in die Vorplanung und Information der Gemeinde Bad Goisern mit dem Gewässerbezirk Gmunden zur geplanten Renaturierung eines Teils der Traun im Zuge der Errichtung des geplanten Kraftwerks Weißenbach/Goisern bzw. des Um- und Ausbau des Gelände des RHV Hallstättersee.</p> <p>Kooperation mit Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern und dem Vize-Präsidenten und Vorstandsmitglied des Landesobst- und Gartenbauverbandes OÖ mit Kontakten zu den regionalen OÖ Obst- und Gartenbauobfrauen und -männern und Zugang zu 8.000 Mitgliedern zum Thema Neophyten. Durch die Finanzierung des zweitägigen Kurses zum Neophytenmanager des ÖWAV und des Landes Steiermark von 6.-</p>



7.10.2020 hat KLAR! Inneres Salzkammergut einen breit vernetzten und engagierten Experten und Mediator gefunden, der vom Kurs begeistert, aber auch ernüchtert war und das gesammelte Wissen über seine zahlreichen Kanäle – immer auch gekoppelt mit dem Thema Klimawandel- folgen - weitergegeben hat und auch über die KLAR!-Phase weitergeben wird.

- Vorbereitung Unterlagen für Vorträge zum Thema Neophyten in seiner Tätigkeit als Vize-Präsident des Landesobst- und Gartenbauverbandes OÖ, um das Wissen an Obfrauen und -männern der Obst- und Gartenbauvereinen in OÖ weiter zu geben.
- Interview für die KLAR!-Radiosendung „Sonnen-KLAR!“
- Info zu Neophyten im Obstbaumschneidekurs im Garten von Rainer Feichtinger
- Mediale Offensive zu den Themen Neophyten, Klimawandel und KLAR! in den regionalen Medien im Jänner und Februar 2021 (digitale und/oder gedruckte Artikel in vier regionalen Zeitungen)
- Organisation der Rohdaten des Neophytenfolders der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, Einholung Einwilligung zur etwaigen Bearbeitung, Zusendung von Neophytenbroschüren
- Ausstellung der KLAR!-Unterlagen und der oben erwähnten Neophytenbroschüre auf dem Gelände seines Gartens

Es sind auch für die Weiterführung der KLAR! Inneres Salzkammergut gemeinsame Maßnahmen vorgesehen und im Weiterführungsantrag angeführt.

Für die KLAR!-Manager war das der allerbeste Weg, mit geringen Kosten bei einer gut vernetzten Person eine Folgeaktion und einen Tatendrang auszulösen, die sie sich ursprünglich nicht zu erhoffen getraut hätten. Die KLAR!-Manager möchten mit diesem Beispiel ihren Kollegen aufzeigen, wie sinnvoll und Früchte tragend Netzwerken ist und wie man mit engagierten Mitstreitern eine Streuung unseres Wissens und unserer Vision erreichen können, wie wir es alleine mit einem überschaubaren Zeitaufwand so nicht auf die Beine stellen könnten. (sh. Pkt. 6 Good-Practice-Beispiel im Zwischenbericht).

Ziele

Traditionelle, klimafitte, bienen-, insekten- und vogeltaugliche Obstbäume und Hecken wurden in allen vier KLAR!-Gemeinden beworben und in drei KLAR!-Gemeinden gepflanzt. Dazu wurden auch die Sträucher und Bäumchen des Pontons von Markus Jeschaunig und dem Festival der Regionen genutzt. Bad Goisern a. H. unterstreicht mit seiner Aktion der Bienenfreundlichen Gemeinde die Wichtigkeit der Bienen und thematisiert, wie sie durch die sich ändernden Rahmenbedingungen betroffen sind. Neophyten wurden und werden vorgestellt. So wurden einige Schritte gesetzt, um den Erhalt der Kulturlandschaft im Inneren Salzkammergut zu unterstützen.

<p>Meilensteine</p>	<p>4x Unterstützung des Erwerbs und Pflanzung klimafitter Bäumchen mit medialer Begleitung. Teilnahme Hansjörg Schenners am Workshop Bienenfreundliche Gemeinde. Finanzierung des Kurses für den nunmehrigen Neophytenmanager. Mediale Bewerbung Neophyten (5x in regionalen Zeitungen). Ausarbeitung weiterer Maßnahmen für die Weiterführungsphase mit dem neuen Neophytenmanager. Kooperation mit Rainer Feichtinger vom Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern a. H. – Nutzung der vierteljährlich erscheinenden Broschüre „Gartentüridschgu“ für regelmäßige Beiträge zu Neophyten. Beratung der Gemeinde Bad Goisern a. H. über die KAM bezüglich klimafitter Bäumchen am Strandbad Bad Goisern durch BfW.</p> <p>HobbygärtnerInnen und die Bevölkerung berücksichtigen beim Kauf klimafitte Obstbäume und sind zum Thema Neophyten sensibilisiert. Der Obmann des Obst- und Gartenbauvereins konnte als wichtiger strategischer Partner erworben werden.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen Broschüre: Broschüre des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern. Regelmäßige Beiträge zu Neophyten in der vierteljährlich erscheinenden Broschüre • Bepflanzungsaktionen mit medialer Begleitung (5) inkl. fachmännischer Beratung durch BfW in Bad Goisern a. H. erfolgt • Infoveranstaltung zum Thema: Workshop Bienenfreundliche Gemeinde Bad Goisern a. H., Info zu Neophyten im Obstbaumschneidekurs im Garten von Rainer Feichtinger <p>(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahmen bezüglich klimafitter Bäumchen, Bekämpfung Neophyten und bienenfreundlicher Gemeinde ermöglichen den Erhalt der Kulturlandschaft des Inneren Salzkammerguts und sensibilisiert zum Thema neuer invasiver Arten. Das Pflanzen von klimafitten Bäumen kommt bereits jetzt der breiten Bevölkerung zugute.</p>

Maßnahme
Titel:

7
Schutzwald im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>Die Bedeutung eines gesunden Schutzwaldes für Gesundheit, Tourismus, Infrastruktur wurde hervorgehoben.</p> <p>Dazu umgesetzt wurden: 2 Waldführungen mit Steyrer Martin, Waldpädagoge, mit Schülern und ihren Eltern im Wald rund um die renovierte Chorinskyklause inkl. Ausstellungsgebäude in Bad Goisern mit integriertem Thema Klimawandelanpassung.</p> <p>Wald- und Gletscherwanderung von Nadine Guggenberger unter dem Motto: „Wir werden Se(h)en sagten die Gletscher“ im Zuge ihrer Ausbildung zur dipl. Natur- und Erlebnispädagogin</p> <p>Schulprojekte sh. Maßnahme 3, Nächste Generation – Schul- und Kindergartenprojekte. Ausmaß der Umsetzung sh. dort und 4b.</p> <p>Fachinformation für Beitrag zu den Auswirkungen der Wetterextreme im Salzkammergut auf die Bevölkerung – „Ort unter permanenter Bedrohung“ im Zuge einer Schwerpunktsetzung „Schutzwald“ des Waldmagazins.</p> <p>Laufender Kontakt zum Bundesforschungszentrum für Wald – bezüglich klimafitte Bäumchen wie unter Maßnahme 6 und zum klimafitten Wald. Wunsch des Bundesforschungszentrums für Wald zu weiteren gemeinsamen Zukunftsprojekten.</p> <p>Anbringung von Themenplakaten im mithilfe von KLAR!-Geldern neu errichteten Schaukasten beim Soleleitungsweg der Saline An prominenter Stelle beim Soleleitungsweg in Bad Goisern, einem von Wanderern beliebten Wanderweg entlang historischer Salinienpfade und entlang des Goiserntals, wurde ein großer Schaukasten für KLAR!-Zwecke angebracht. In diesem Schaukasten, aber auch an den Anschlagtafeln der KLAR!-Gemeinden, wurden Themenplakate angebracht. Sie sollen angelehnt an die ZAMG Factsheets die Auswirkungen des Klimawandels auf das Innere Salzkammergut beleuchten, die Auswirkungen auf unterschiedliche Themenbereiche und die Anpassungen der jeweilig betroffenen Entscheidungsträger darstellen. Dazu gibt es 5 Thementafeln:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ZAMG-Information (erstellt durch KLAR! Inneres Salzkammergut) 2. Tourismus (erstellt durch Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut)

3. Schutzwald (Österreichische Bundesforste)
4. Neophyten (Österreichische Bundesforste)
5. Wasserhaushalt (RHV Hallstättersee)

Beiträge auf der fb-Seite des RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut zu klimafitem Wald (02.10.2019, 13.01.2021) und Baumampel (25.02.2022) des BfW, Bannwald Hallstatt mit WLW (25.11.2020), Klimawandelanpassung und Hallstatt (11.07.2019)

Unterstützung des Zeitungsbeitrags zum Schwerpunkt „Schutzwald“ im Waldmagazin.

Behandlung der Wichtigkeit eines gesunden Schutzwaldes, Folgen des Klimawandels und Unwetterereignissen auf die Funktion des Schutzwaldes und Schutzerhaltungsmaßnahmen vor allem im konkreten Bezug auf Hallstatt durch die KAM und Markus Jeschaunig im Zuge der Podiumsdiskussion von Markus Jeschaunig beim Festival der Regionen mit Ausstrahlung im Radio (Kepler Salon der Universität Linz)

Ziele

Hervorheben der Bedeutung eines gesunden Schutzwaldes in den Printmedien, den Social Media und im Zuge der Podiumsdiskussion von Markus Jeschaunig im Rahmen des Festivals der Regionen; Themenplakate in der KLAR!-Plakattafel beim Soleleitungsweg in Bad Goisern a. H., Vorstellung Schutzerhaltungsmaßnahmen in Social Media und im Zuge der Festivals-Podiumsdiskussion; Wald- und Gletscherwanderungen mit Waldpädagogen Martin Steyrer, Natur- und Erlebnispädagogin Nadine Guggenberger.

Mit diesen Schritten soll der Bevölkerung die Bedeutung eines gesunden Schutzwaldes für die Infrastruktur und das Wohl der Menschen vermittelt werden.

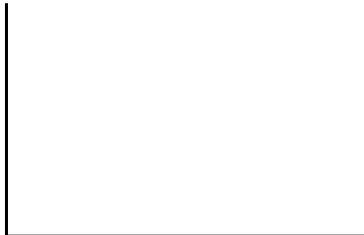
Meilensteine

Das Wort "Schutzwald" ist den Menschen dank gesetzter Infomaßnahmen ein Begriff, sie sind sensibilisiert; Kinder haben Bezug zum Wald

Fertigstellung und Vorlage für Themenplakate und Zusendung an Entscheidungsträger. Einholung Texte für fünf Tafeln von den Entscheidungsträger. 6x Abstimmungsgespräche mit lokalem Revierförster der Österreichischen Bundesforste in Bad Goisern a. H. bezüglich Einbezug des Themas Klimawandel und Anpassungen der Österreichischen Bundesforste bei Waldführungen und Teilnahme KLAR! bei offizieller Eröffnungsfeier, 6x Treffen bzw. Telefonate und Mails mit Waldpädagogen Steyrer Martin. Unterstützung des Zeitungsbeitrags zum Schwerpunkt „Schutzwald“ im Waldmagazin.

Leistungsindikatoren

- Fertigstellung und Platzierung Themenplakate im KLAR!-Schaukasten: erledigt
- Vortrag zu klimafitem Wald: Durch KAM und Markus Jeschaunig im Zuge der Podiumsdiskussion mit Markus Jeschaunig im Rahmen des Festivals der Regionen
- Vorstellung Schutzerhaltungsmaßnahmen: Festival der Regionen, fb, Waldmagazin



- **Waldführungen:** Für Eltern im Zuge der Waldführungen für SchülerInnen durch Steyrer Martin; für Interessierte durch Nadine Guggenberger, beide mit Einbezug des Themas Klimawandelauswirkung auf den Wald.
(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Alle oben erwähnten zukünftigen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zur Wichtigkeit eines gesunden Schutzwaldes in der Bevölkerung werden dazu beitragen, dass die Wasserspeicherfunktion des Waldes die Folgen von Starkregen abschwächt, der Wald als intakter CO₂-Speicher bestehen bleibt und alle sozialen Gruppen in der Bevölkerung, Infrastruktur und Siedlungsraum vom Schutz eines klimafitten Waldes profitieren.

Maßnahme
Titel:

8
Klimawandel, Katastrophenschutz und Schutz vor Naturgefahren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
31.12.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Bevölkerung soll auf etwaige Katastrophenfälle durch diverse Veranstaltungen vorbereitet werden. Es sollen auch konkrete Möglichkeiten der Hilfe zur präventiven Selbsthilfe aufgezeigt werden. Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen der regionalen Entscheidungsträger zum Schutz der örtlichen und verkehrstechnischen Infrastruktur im Bereich Katastrophenschutz sollen über das Erlebnisfest hinaus medienwirksam vorgestellt, die Wichtigkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit hervorgehoben werden.

Vortrag Mag. Niedermoser Bernhard, ZAMG, zu "Klima, Klimawandel und seine Auswirkungen, Anpassungen" als Abendveranstaltung für die breite Bevölkerung nach dem Vortrag am Vormittag für die Schulen. Ursprünglich angesetzt für 30.09.2020, verschoben auf Frühjahr und September 2021 mit neuem Vortragenden Alexander Ohms vom ZAMG, wegen Corona wieder verschoben. Neu angesetzt für Ende Schuljahr 2021/22.

Vortrag von Hr. Josef Lindner vom OÖ Zivilschutz zu "Mein Heim, Wetterextreme und Stromausfall – wie kann ich schon heute vorsorgen?", nach Verschiebungen abgehalten am 18.10.2021 in Gosau. Tandem mit MN 12.

Infomaterial zum Selbstschutz: Auflegen von Zivilschutzbroschüren beim oben genannten Vortrag. Ebenso Verlosung Zivilschutzboxen, Vorratstaschen und Not-Radios.
Verteilung von Infomaterialien an die Gemeinden

Bewusstseinsbildung auf Social Media und Zeitungsbeiträgen.

Mit Mario Haas, dem neuen Zivilschutz-Stellvertreter im OÖ Landtag, hat die KLAR! einen engagierten Mitstreiter für die Sache gefunden. Es wurde bereits Kontakt geknüpft und gemeinsame Maßnahmen konkretisiert.

Hansjörg Schenner hat nach dem KLAR!-Vortrag in Retz vertieften Kontakt mit Herbert Saurugg bezüglich Blackout-Vorsorge und möglicher Zukunftsprojekte.

Ziele

Die Bewohner wurden bezüglich des Zusammenhangs von Klimawandel und die Wahrscheinlichkeit und das Katastrophenpotential von Unwettern informiert, Möglichkeiten zum präventiven Selbstschutz wurden aufgezeigt. Die Wichtigkeit des Ehrenamtes wurde in den Medien hervorgehoben.

Meilensteine

Die Bewohner sollen sich für den Katastrophenfall besser gerüstet und zu konkreten Maßnahmen zum präventiven Selbstschutz informiert fühlen.

10x Abstimmungsgespräche und Treffen mit Ehrenamtlichen Organisationen, 1x Abstimmungstreffen Leiter Wildbach- und Lawinerverbauung OÖ West, 5x Abstimmungsgespräche und -gespräche mit Geschäftsführer Ingenieurbüro bzw. geschäftsführender Eigentümerin Technisches Büro für Raumplanung, 10x Kontakt mit 2 Experten der ZAMG Salzburg und Oberösterreich.

2x Grob- und Detailplanung für Vortrag ZAMG durchgeführt.

Vortrag OÖ Zivilschutz durchgeführt

Informationskampagne durchgeführt

Leistungsindikatoren

- Vorträge Zivilschutzverband zu Klimawandelauswirkungen und präventiver Selbsthilfe: durchgeführt
- Vortrag ZAMG: bis in Detailplanung erledigt, 3 Termine angesetzt, 3x wegen Corona verschoben, Umsetzung soll jetzt in Weiterführungsphase erfolgen
- Infomaterial zum Selbstschutz: verteilt an Gemeinden, über Social Media und Broschüren an die Bevölkerung.

(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Alle geplanten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen werden nach ihrer Durchführung dazu beitragen, die Betroffenheit der Bevölkerung bezüglich der Klimawandelfolgen durch Naturgewalten im privaten Bereich zu reduzieren. Die aus den Infoveranstaltungen entstehenden grauen Maßnahmen sollen maximal dazu beitragen, das Eigenheim für zukünftige Generationen zu sichern.

Maßnahme
Titel:

9
Raumordnung – Auswirkung durch den Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.20
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>In Gosau wurde Anfang 2021 die Überarbeitung des ÖEKs und des Flächenwidmungsplanes nach fünfjähriger Vorbereitung fertig gestellt. In Bad Goisern a. H. wird seit 2021 die örtliche Raumordnung (RO) überarbeitet, ein im Vorfeld erstelltes Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept in Bad Goisern a. H. fließt hier direkt in die Gestaltung des ÖEK ein. Dieses Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept ist in MN 10 beschrieben. Die Auswirkungen des Klimawandels resultieren in strengeren Auflagen für die RO und das private Bauen. In Bad Goisern a. H. wirkte KLAR! im Projektteam des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts mit und hat somit Einfluss auf die Umarbeitung der RO. Die Bevölkerung wird über die geänderten klimatischen Rahmenbedingungen, die auf die Raumordnung einwirken, informiert.</p> <p>Laufende Umsetzung: Info in den Gemeinderatsitzungen Gosau, Bad Goisern a. H., Hallstatt, Obertraun zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Raumordnung und auf private Bauplanung. In Gosau erfolgte das im Zuge der Erstellung des neuen Örtlichen Entwicklungskonzepts, in Bad Goisern im Zuge der Erarbeitung eines Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts und darauf fußend einer Überarbeitung der örtlichen Raumordnung. In Gosau und Bad Goisern wiederkehrende Info in den Gemeinderatssitzungen wenn in Tagesordnung passend (hier ist Alexandra Mayr im Gemeinderat Gosau tätig, Hansjörg Schenner im Gemeinderat und im Gemeindevorstand Bad Goisern a. H.), in Hallstatt und Obertraun Erwähnung im Zuge der KLAR!-Vorstellung bzw. Vorträgen von Hansjörg Schenner in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des RHV Hallstättersee.</p> <p>Konflikte in Bezug auf Raumordnung und KW-AP (Juryfrage): Das Thema Raumordnung ist ein heikles und hoch emotionales Thema, das für bestimmte Bauwerber den Unterschied zwischen Eigenheim und keinem Eigenheim darstellen kann und bei dem landläufig die Meinung vertreten wird, dass wirtschaftliche Interessen hier massiv auf politische und gemeindebezogene Entscheidungen einwirken und die „Großen“ an Plätzen bauen können, wo dem „Kleinhäusler“ sämtliche Türen zugeschlagen werden. Die neuen strengeren Regelungen der örtlichen RO in Form der Flächenwidmung und des ÖEK in Gosau, die genauso wie im Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinerverbauung unter anderem auf Anpassung an den Klimawandel basieren, haben bereits Einfluss auf die Bautätigkeiten der Bevölkerung. Es fällt der Bevölkerung schwer, die neuen Regeln zu akzeptieren, vor allem dann, wenn die Bautätigkeiten von ihnen oder ihren Kindern betroffen sind. Das ÖEK birgt hier Sprengstoff, weil die jeweiligen ortsspezifischen Regelungen von den</p>

politischen Vertretern der Gemeinde selber ausgearbeitet worden sind. Dementsprechend oft wird bereits nach der kurzen Zeit an den Vorgaben des ÖEK zu rütteln versucht bzw. bringen die betroffenen Menschen den Regelungen des ÖEK wenig Verständnis entgegen. In Gosau ging das unter anderem – gemeinsam mit anderen Gründen - soweit, dass der Ort bei der letzten Wahl die politische Couleur der Gemeinde und des Bürgermeisters gewechselt hat. In Bad Goisern a. H. wurde zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal eine Baugenehmigung wegen des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts verweigert; im Zuge der Überarbeitung des ÖEKs werden sich in Bad Goisern die Szenarien von Gosau wiederholen.

Die KLAR!-Manager müssen hier eine Gratwanderung schaffen, bei der sie informieren und erklären, aber nicht mit erhobenem Zeigefinger vor den Entscheidungsträgern oder den Bürgermeistern stehen, die im Grunde ihre „Brötchengeber“ sind. Außerdem ist es für die/den KAM und KLAR! potentiell rufschädigend, einem frustriertem Bauwerber, dessen Bauansuchen aufgrund einer RO, die vermehrt auf die Klimawandelauswirkungen Rücksicht nimmt, abgelehnt wurde, über die Sinnhaftigkeit dieser strengeren Regelung aufzuklären.

Ziele

Info zu klimawandelanpassungsrelevanten Themen im Zuge der Überarbeitung; Info der Bevölkerung zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Bauen.

Info zu klimawandelanpassungsrelevanten Themen im Zuge der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts in Gosau und Bad Goisern a. H.: In Gemeinderatssitzungen wurde in den Gemeinden Bad Goisern a. H. und Gosau bei passenden Tagesordnungspunkten und in Besprechungen der ÖEK-Pläne in Gosau der Zusammenhang zwischen immer strengeren Bau- und Widmungsvorschriften und den Auswirkungen des Klimawandels dargestellt, in den Gemeinden Obertraun und Hallstatt im Zuge der Tätigkeit von Hansjörg Schenner als Geschäftsführer des RHV Hallstättersee. Einfließen des Themas im Zuge der Erarbeitung des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts in Bad Goisern a. H. und auch hier Hervorheben des Zusammenhangs Klimawandelfolgen/Bebauungsvorschriften für die anderen Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe. Diese Integration des Themas in dieses Konzept wird sich weiterführend auf die Gestaltung der Örtlichen Raumordnung auswirken, wodurch eine größere Gruppe an Schlüsselpersonen zu dem Thema sensibilisiert werden kann.

Info der Bevölkerung zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Bauen.

Meilensteine

Die in die Überarbeitung Eingebundenen wissen über KLAR! Bescheid; die Bevölkerung ist über die Gründe für strengere Vorgaben informiert.

3 Sitzungen in betrautem Gremium des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements, 2x Gespräch mit geschäftsführender Eigentümerin Technisches Büro für Raumplanung, zuständig für ÖEK in

Leistungsindikatoren

<p>Gosau und Bad Goisern a. H.. 5x Austausch mit Ingenieurbüro, zuständig für Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept in Bad Goisern a. H. 3x Beitrag im Gemeinderat in Gosau. 2x Austauschgespräch mit dem Obmann des Bauausschusses in Gosau. 1x Abstimmungsgespräch mit Wildbach- und Lawinenverbauung. 5x spontane Gespräche mit Bewohnern</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung klimawandelanpassungsrelevanter Themen im Zuge der Überarbeitung: Die in die jeweiligen Überarbeitungen Eingebundenen wissen über KLAR! Bescheid und verfügen über ein zumindest grundlegendes Verständnis bezüglich Zusammenhang Klimawandel/Auswirkungen auf Raumordnung. • mediale Information der Bevölkerung: Information der Bevölkerung über Zeitung und die fb-Seite des RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut; Erwähnung des Themas im Zuge der „Gletscher in Not“-Podiumsdiskussion von Markus Jeschaunig als Programmpunkt des Festivals der Regionen. <p>(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)</p>

Gute Anpassung

<p>Durch die bereits durchgeführte Information der Schlüsselfiguren werden gerade in Pionierarbeit Grundsteine dafür gelegt, dass das Thema Klimawandel und die Notwendigkeit von meist konfliktbehafteten Anpassungsmaßnahmen vermehrt in die Überlegungen bei der Umsetzung und Anwendung der örtlichen Raumordnung einfließt. Dadurch hilft KLAR! dabei, die Gemeinden auch für zukünftige Generationen als sicheren Wohn- und Schaffensort zu erhalten.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

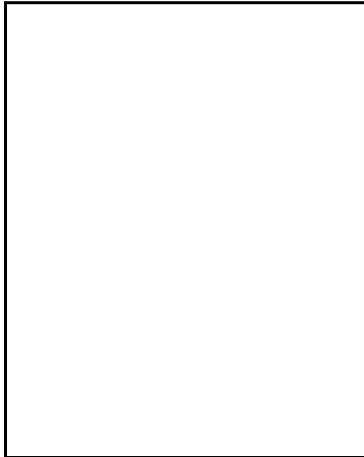
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

10
Wasserwirtschaft im Klimawandel

01.04.20
31.03.22

In dieser Maßnahme wurden 3 Schwerpunkte gesetzt:

- 1. Oberflächenwasser**
Mitarbeit bei Planung und Umsetzung des für 2020 angesetzten Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts der Gemeinde Bad Goisern a. H. Teilnahme von Hansjörg Schenner als Mitglied des Projektentwicklungsteams an den Workshops zur Erarbeitung des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts in Bad Goisern a. H. Im Zuge des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts wurden alle Zuflüsse in Richtung Traun, die durch das Goiserntal fließen, ganzheitlich erfasst und Gebiete identifiziert, die besonders durch Hang- und Oberflächenwässer betroffen sind. Ziel ist es, gefährdete Bereiche in die örtliche Raumordnung als nicht bebaubare Flächen einzufügen und die Oberflächenwasser so zu managen, dass die Anlagen des RHV Hallstättersee vor Überlastung geschützt sind (sh. auch Maßnahme 9 „Raumordnung“).
Im Jänner 2021 wurde das Kartenmaterial der Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Ergebnispräsentation durch den Projektleiter DI Martin Neuhuber im Gemeinderat stand auch Hansjörg Schenner als Fachkraft der KLAR! und des RHV zur Verfügung.
- 2. Abwasserwirtschaft**
Der RHV Hallstättersee passt sich an die Auswirkungen des Klimawandels an, um eine nachhaltige, effektive und effiziente Abwasserreinigung auch in Zukunft sicherstellen zu können. Die Bauarbeiten mit einem Gesamtvolumen von derzeit ca. 8 Mio. € haben am 14. Februar 2022 gestartet. In dem Zuge der Planungen hat Hansjörg Schenner in seiner Tätigkeit als GF des RHV Hallstättersee die Thematiken KLAR!, Klimawandel und seiner Relevanz für die Wasserwirtschaft allen Mitgliedern des RHV Hallstättersee regelmäßig (2x jährlich) im Rahmen der Mitgliederversammlung und in Phase 1 allen anwesenden Wassergenossenschaftsobmännern im Zuge der Wassergenossenschaftsversammlung Weißenbach/Bad Goisern (26.11.2019) dargestellt.
- 3. Trinkwasser**
KLAR! und der RHV Hallstättersee wollen den „Wert des Wassers“ medial bewerben. Das LEADER Projekt aus Maßnahme 4 „Urlaub im Klimawandel“ bietet dazu eine ideale Plattform, von dem aus eine mediale Wasserkampagne gestartet werden wird. Gemeinsam mit allen Bürgermeistern wurden alle bestehenden Trink-



brunnen in ihren Orten gesammelt und in die Naturerlebniskarte des Tourismusverbands Ferienregion Dachstein Salzkammergut eingearbeitet. Ein solches Verzeichnis ist erstmalig in der Region. In das LEADER Projekt wurden die Kosten für die Erstellung dieser Karte und die Erstellung einheitlicher Schilder mit dem Hinweis „Trinkwasser – drinking water“ einbudgetiert. Im Zuge der Projekte mit Volksschulen und Kindergärten wird die Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr hervorgehoben (sh. Maßnahme 3 „Nächste Generation“ und Maßnahme 11 „Gesund trotz Klimawandel“). Von Seiten der KLAR! herrscht sehr enger Kontakt mit dem Obmann der WG Ramsau-Gschwandt-Stainach-Steeg, welcher auch direkter Kontakt zum Arbeitskreis der Wasserversorger im Inneren Salzkammergut ist.

Ziele

1. Oberflächenwasser
Das Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept Bad Goisern wurde im Gemeinderat präsentiert und entsprechende Pläne zur Verfügung gestellt. Berücksichtigung der Ergebnisse bei zukünftigen Umwidmungsentscheidungen.
Vollständige Umsetzung der geplanten Maßnahmen.
2. Abwasserwirtschaft
Die Planungen zur Erweiterung der ARA Bad Goisern wurden abgeschlossen. Baubeginn der Maßnahmen im Februar 2022. Fertigstellung der Arbeiten bis 2023 mit vorläufigen Gesamtkosten von ca. 8 Mio €. Anpassung der mechanischen und biologischen Stufe der ARA an den Einfluss des Klimawandels (Starkregen, Temperaturanstieg) und an die wirtschaftliche Entwicklung der Region.
Vollständige Umsetzung der geplanten Maßnahmen.
3. Trinkwasser
In den Gemeinden wurden im Rahmen eines Leader-Projektes Trinkbrunnen errichtet, die Endabrechnung ist für Sommer 2022 geplant.
Bestehende und neue Trinkbrunnen wurden in der neuen Freizeitkarte des Tourismusverbandes vermerkt.
Im Zuge der Projekte mit Volksschulen und Kindergärten wurde die Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr hervorgehoben. Glastrinkflaschen wurden angekauft und an Schüler, Gemeinden und Interessierte kostenlos abgegeben.
Zusammenarbeit und diverse Gespräche mit den regionalen Wasserversorgern
Vollständige Umsetzung bzw. Übererfüllung der geplanten Maßnahmen.

<p>Meilensteine</p>	<p>10x Abstimmungsgespräch mit Geschäftsführer RHV Hallstättersee, 2x Energie AG, 2x Energie AG Kraftwerke, 2x Gewässerbezirk, 5x Abstimmungsgespräche mit dem Geschäftsführer Ingenieurbüro wegen Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept, 1x Obmann OÖ Wasser, 10x Obmann WG Ramsau, 4x Obmann und Kassier WG Bad Goisern, 1x Obmann Hornquelle Gosau, 10x Gemeinden, 5x Gemeinderat, 4x Abstimmungsgespräch mit Geschäftsführerin LEADER Regis, 3x Abstimmungsgespräch mit Geschäftsführer Tourismusverband, 7x Bürgermeister, 2x pro Jahr Sitzung Mitgliederversammlung des RHV Hallstättersee mit Information zu KLAR!-Projekten.</p> <p>Verteilen von Trinkflaschen an diverse Stakeholder und Schüler</p> <p>Erhöhtes Bewusstsein zum Zusammenhang Klimawandel/nötiger Anpassungsmaßnahmen beim RHV Hallstättersee und dem Management von Oberflächenwasser als auch der Qualität unseres Wassers und der Wichtigkeit regelmäßiger Flüssigkeitszufuhr.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der KW-Auswirkungen im Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzept Bad Goisern und dem Umbau des RHV Hallstättersee: erledigt • Einhaltung der behördlichen Auflagen von Kanal und Kläranlage: erfolgt laufend • Infokampagnen zum „Wert des Wassers“ und der Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr: erledigt, erfolgt laufend weiter <p>(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die beschriebenen Projekte zielen darauf ab, eine sichere Lebensgrundlage und sauberes Trinkwasser für die nächste Generation sicher zu stellen. Die Betroffenheit durch Wasserextreme soll vermindert werden; gute Wasserqualität bleibt trotz der Herausforderungen durch den Klimawandel bestehen. Ein Punkt des Oberflächenwasserbewirtschaftungskonzepts ist die gezielte Belastung von Niederschlagswässern in einem naturnahen Kreislauf. Die Bewerbung Wasser und Trinken ist vor allem für alte Menschen, Kinder und Kranke wichtig.</p>

Maßnahme
Titel:

11
Gesund trotz Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.03.22

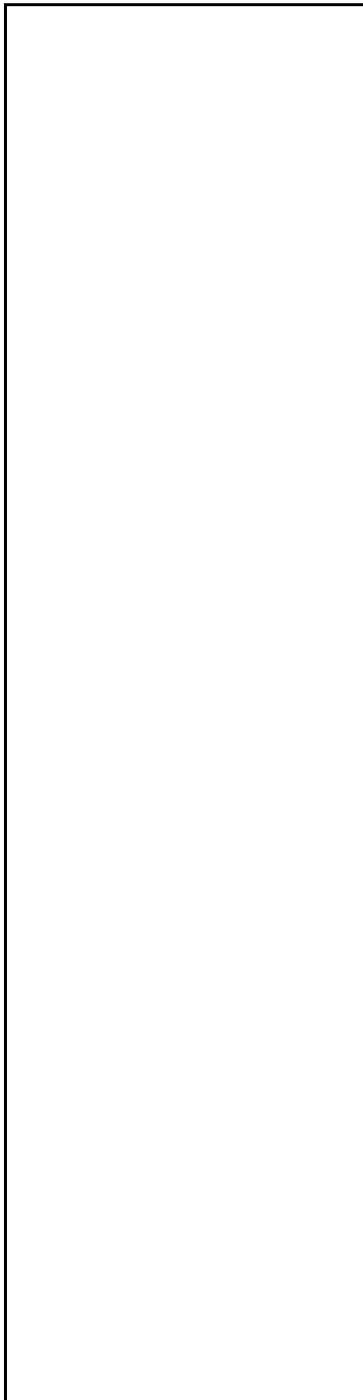
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. .

Planung und Ausarbeitung von Maßnahmen nach dem bottom-up Prinzip mit den Gesunden Gemeinden. Infoveranstaltungen zu Hitze und potentieller Gefahr durch neue Krankheitserreger sind in Altenheimen und Schulen geplant. Hier wollen die Gesunden Gemeinden mit Ärzten/Apothekern Betroffene und Angehörige sensibilisieren. Broschüren sollen bei Ärzten,... aufgelegt werden. Teilnahme am KW-AP-Erlebnisfest. Die Maßnahmen werden medial begleitet.

In zwei Workshops mit den Mitgliederinnen aller vier Gesunden Gemeinden (Arbeitskreisleiterinnen und -stellvertreterinnen, Leiterin Bezirk Gmunden) wurde bereits in Phase 1 der Grundstein für die Maßnahmen in Phase 2 gelegt. Nach dem bottom-up Prinzip wurden Ideen gesammelt, wie Schüler und Bewohner von Altenheimen vor Hitze und der potentiellen Gefahr durch neue Krankheitserreger bzw. Neophyten durch Infoveranstaltungen sensibilisiert und geschützt werden können. Ursprünglich angedacht war der Fokus auf Projekte mit Schulen und den Kindergärten. Aufgrund der Corona-Beschränkungen verlagerten sich die Maßnahmen auf die älteren Mitmenschen.

Vor allem für sie wird - neben Kindern – die zunehmende Hitze immer mehr zur Gefahr für die Gesundheit. Deshalb verteilte die KAM gemeinsam mit Bürgermeister und den Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden Sonnenhüte an unterschiedliche Personengruppen: Erste Anlaufstelle waren die BewohnerInnen des Altenheims Bad Goisern a. H. und des Brigittaheims in Gosau. In einem weiteren Schritt wurden beim nachmittäglichen Kaffeekränzchens Hüte an die Damen und Herren des Betreubaren Wohnens in Bad Goisern a. H. verteilt, dann ging es weiter zu den Pensionistenvereinen, deren Mitgliedern, die oft gerne in der Natur oder im Garten sind, mit einem Sonnenhut gut geholfen ist. Darüber hinaus übergab die KAM noch Hüte an den Neophytenmanager, um sie an seine Mitglieder zu verteilen. Die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Bad Goisern traten selbst an die KAM heran. Beim FF-Kinderfest in Gosau und beim Ferienspaß auf dem Gelände des RHV wurden ebenfalls Hüte an die Eltern oder als Geschenk für die Großeltern mitgegeben. Dazu konnte sich Jede/r, der/die einen Hut wollte, bei der KAM melden und einen Hut abholen. Vor allem bei der Heubringung war der Hut von Nutzen, das hat die KAM praxisnah getestet.

Zu den Übergaben gab es zahlreiche Schaltungen in den regionalen Zeitungen. Die Social Media-Kanäle machten es sichtbar, welches positives Echo und welches Interesse diese Aktion bei den BewohnerInnen des



Salzkammergutes hervorrief. Diese Aktion traf genau den Nerv der Leute und zeigte, dass stellenweise auch mit geringem finanziellen Aufwand die beste Medienwirkung erzielt werden kann. Dazu wurde der mit Unterstützung der KLAR! Klimaparadies-Lavanttal erstellte Hitzefolder verteilt, der über richtiges Verhalten an heißen Tagen informiert. Vor allem dann sind Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung und regelmäßige Flüssigkeitszufuhr besonders wichtig. Die Freude der HeimbewohnerInnen über die Hüte und den unerwarteten Besuch war offensichtlich. Deshalb wird diese Maßnahme als zweites Good-Practice-Beispiel der Region angeführt.

Im Zuge der Vorträge und der Broschüre des Obst- und Gartenbauvereins „Da Gartentüridischgu“ informiert der neue Neophytenmanager über die Gefahr gewisser Neophyten auf die Gesundheit.

In den Gemeinden Bad Goisern a. H., Obertraun und Gosau wurden Bäumchen gepflanzt; sie sind wertvolle Schattenspenden an heißen Sommertagen und sorgen für ein gesundes „Raum“-Klima. Im Zuge des LEADER-Projekts wird im April/Mai 2022 zusätzlich zum bereits errichteten Trinkbrunnen bei der Sandkiste des Kinderspielplatzes in Gosau auch eine Beschattung durch ein Sonnensegel errichtet.

Bei der Musik-NMS Gosau wurde mit fachlicher Unterstützung der KLAR!-Managerin eine Indach-PV-Anlage geplant und mit 28.01.2021 in Betrieb genommen, die Schatten spendet und das erste entsprechende Projekt in den Schulen der KLAR!-Gemeinden darstellt.

MN 4, die Errichtung von Trinkbrunnen mit Gratis-Wasserentnahme wirkt vor allem an heißen, sonnigen Sommertagen mit MN 11, Gesundheit im Klimawandel, zusammen. Um das hervorzuheben, werden auch die örtlichen Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden zu den jeweiligen Eröffnungen eingeladen, und das Thema wird gemeinsam medial beworben, um die negative Auswirkungen der Hitze schon im Vorfeld zu reduzieren.

Dazu wurden Trinkflaschen mit KLAR!-Logo aus Glas mit Neoprenüberzug nach der Vorlage der KLAR! Rosental entworfen und erworben. Ursprünglich vorgesehen für die Schulaktionen, wurden sie großteils für PR-Zwecke bei sich anbietenden Anlässen verteilt.

Der Hitzefolder und zusätzliche Unterlagen wurden an alle Schulen der Region weitergesendet.

Ziele

Grundlegende Bewusstseinsbildung bei den Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden, den Lehrkörpern, den Kindergartenpädagoginnen, den Betreibern und BetreuerInnen in den Altenheimen, Pensionistinnen und BürgermeisterInnen. Verteilung von Sonnenhüten, Erstellung und Verteilung von Hitzefoldern. Verteilung von Trinkflaschen mit KLAR!-Logo. Zielerreichung bezüglich Bäumchen sh. Maßnahme 6 „Garten, Obstgarten und Landschaftspflege im Klimawandel“. Das Projekt Sonnensegel beim Kinderspielplatz und die Trinkbrunnen helfen dabei, die



Gesundheit an heißen Tagen zu schützen.

Meilensteine

Die Bevölkerung weiß über mögliche negative gesundheitliche Auswirkungen durch den Klimawandel Bescheid und passt ihr tägliches Leben vermehrt an die sich ändernden Umstände an.

Erwerb Sonnenhüte für Damen und Herren. Erstellung und Druck Hitzefolder. Koordination der Übergaben. Information der Betreiber und BetreuerInnen von Altenheimen und Betreubarem Wohnen, der PensionistInnen, des Obmanns des Obst- und Gartenbauvereins, der Bürgermeister und den EinwohnerInnen im Salzkammergut. Übergabe inkl. Fotos für mediale Streuung und Verteilung Infomaterialien. Erwerb und Verteilung von Trinkflaschen.

Abstimmungsgespräche: 8x mit VS-Direktorinnen, 7x Kindergarten, 2x Vorsitzender Pensionistenvereins Gmunden, 3x regionale Ärzte, 10x Arbeitskreisleiterinnen und Mitglieder Gesunde Gemeinde, 2x Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern, 3x Geschäftsführerin LEADER Regis, 2x Geschäftsführer Tourismusverband, 6x Bürgermeister Gemeinden, 5x Mitarbeiter Rotes Kreuz, 10x Gespräche mit Bevölkerung, 4x Betreiber Altenheime, 2x Betreiberin Betreubares Wohnen, 4x Ortsstellenleiter Pensionistenvereine, 4x Gemeinden.

Projekt der Bäumchen umgesetzt. Projekt PV-Indach-Anlage an Musik-NMS Gosau umgesetzt. Errichtung von 3 Trinkbrunnen, Sonnensegel erworben. Status Bildungseinrichtungen sh. Maßnahme 3 „Nächste Generation“.

Fertig gestellte Materialien: A4- und A3-Plakat zu KLAR! Inneres Salzkammergut an Kindergärten, Aushängetafeln Gemeinden. Fertigstellung Hitzefolder, 1x Trinkflaschen, 1x Sonnenhut.

Leistungsindikatoren

- Besuche Altenheime und Schulen: Besuche der zwei Altenheime in der KLAR!-Region, Versorgung der Schulen und Kindergärten mit Infomaterialien, zahlreiche Telefonate und Mails und Austausch für zukünftige Ideen und endgültige Umsetzung der ZAMG-Veranstaltung
- Auflage Broschüren bei Gesundheits- und Sozialeinrichtungen: Verteilung im Zuge der Hutverteilaktion in den Altenheimen und dem Betreubaren Wohnen, Verteilen Infomaterial an Gemeinden, Anbringung an Anschlagtafeln
- Bewerbung Trinkbrunnen: sh. MN 4, Bewerbung immer auch im Zusammenhang mit Klimawandel und Auswirkung auf die Gesundheit
- Teilnahme der Arbeitskreisleiterinnen am Erlebnisfest: Teilnahme der Arbeitskreisleiterinnen bei den Verteilaktionen der Hüte in den Altenheimen und dem Betreubaren Wohnen, Verteilen der Hüte an Pensionistenvereinsobmänner, Einladung



steht für die offizielle Eröffnungsfeier des Trinkbrunnens und des Sonnensegels in Gosau.
(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Durch die Sensibilisierung zum Thema werden die negativen Auswirkungen durch den Klimawandel auf die Gesundheit reduziert. Die Bewusstseinsbildung dieser soften Maßnahme sensibilisiert auch zum Thema Klimawandel und soll eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Vor allem ältere Menschen und Kinder profitieren von der Bewusstseinsbildung und gesetzten Maßnahmen.

Maßnahme
Titel:

12
Klimafittes und sommertaugliches Bauen und Sanieren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.21
31.03.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ein Experte des OÖ Energiesparverband hielt einen Vortrag für die Bevölkerung zu den zukünftigen Herausforderungen bei Neubau und Sanierung durch Überhitzung. Vor allem beim Hausbau und bei Renovierung ist strategische Planung wichtig, da Entscheidungen hier Auswirkungen auf das Wohnen der nächsten Jahrzehnte hat. Vorbeugemaßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren werden vorgestellt.

Regionale Baufirmen, Planungsbüros und Bauämter wurden mit einem Infopaket sensibilisiert, das Thema aktiv an die Bauherren heran zu tragen und bei der Erstellung von Plänen zu berücksichtigen.

Aufbau Kontakt mit zwei Professoren der HTBLA Hallstatt (einer davon beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Denkmalpflege, UNESCO Beauftragter für das Weltkulturerbe Salzburger Altstadt) mit der Vision, sie und ihre Ideen z. B. im Zuge der Radiosendung „Sonnen-KLAR“ in die Weiterführungsphase einzubinden („Simple Smart Buildings“ als Alternative zur gängigen Dämmung durch weiße Styroporplatten bzw. Baumrinde als Dämmstoff der Zukunft). Bereits in Phase 1 wurde im Zuge einer 6-teiligen Zeitungsserie den Lesern Anpassungen im Bau an den Klimawandel dargestellt.

Ziele

Die Maßnahme schuf Bewusstsein zur Sinnhaftigkeit klimafitten Bauens und Sanierens. Bauträger wurden informiert und auf ihre Verantwortung als Experte und Wissensvermittler gegenüber der Bevölkerung hingewiesen.

Meilensteine

Vortrag zu klimafitem Bauen und Sanieren durch einen Experten des OÖ Energiesparverbandes im Zuge der Veranstaltung "Mein Heim, Wetterextreme und Stromausfall – wie kann ich schon heute vorsorgen?" in Gosau. Tandem mit MN 8.

Die Vertreter der regionalen Bau- und Planungswirtschaft erhielten von KLAR! ein Infopaket zu sommertauglichem Bauen und Sanieren und KLAR!

Leistungsindikatoren

- Vortrag des OÖ Energiesparverbands und KAM: durchgeführt
- Information der regionalen Bau- und Planungswirtschaft: Zusendung eines Informationspakets an Baufirmen

(mehr Details unter Inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Umsetzung)

Gute Anpassung

Mithilfe des Vortrags und vor allem der Sensibilisierung der Bauträger, das Thema aktiv an die Bauherren heranzutragen, sind Gebäude besser an die Auswirkungen des Klimawandels angepasst. Dadurch soll zukünftigen Generationen ein angenehmes Dasein in den vier Wänden ermöglicht werden. Klimataugliches Bauen und Sanieren, das auf Wetterextreme Rücksicht nimmt, soll gefördert werden; so wird die Verlagerung von Betroffenheit vermieden bzw. abgemildert.

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: KLAR!-Sonnenhüte schützen ältere Mitmenschen vor Sommerhitze

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Inneres Salzkammergut, gemeindeübergreifendes Projekt mit Beteiligung aller vier KLAR!-Gemeinden

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung: Hitze gefährdet vor allem ältere Menschen und solche, die viel im Freien sind. Die KAM verteilte – stellenweise in Begleitung der Bürgermeister und der Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden – Sonnenhüte an die BewohnerInnen der zwei Altenheime, bei Kaffee und Kuchen an die Damen und Herren des Betreiberbaren Wohnens in Bad Goisern a. H., an die Mitglieder der örtlichen Pensionistenvereine, die gerne in der Natur oder im Garten sind, an den Neophytenmanager zur Weitergabe an seine Mitglieder, an die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Bad Goisern, an die Kinder beim FF-Fest in Gosau und beim Ferienspaß auf dem Gelände des RHV zur Weitergabe an ihre Eltern oder Großeltern. Dazu konnte sich Jede/r, der/die einen Hut wollte, bei der KAM melden und einen Hut abholen. Das Ganze wurde mit zahlreichen Fotos festgehalten, Infomaterial verteilt.

Highlights: Zu den Übergaben gab es zahlreiche Schaltungen in den regionalen Zeitungen. Die Reaktionen in den Social Media-Kanälen machten sichtbar, welches positives Echo und welches Interesse diese Aktion bei den BewohnerInnen des Salzkammergutes hervorrief. Die Aktion traf genau den Nerv der Leute. Dazu wurden die mit Unterstützung der KLAR! Klimaparadies-Lavanttal erstellten Hitzefolder und Infomaterialien verteilt und über das richtige Verhalten an heißen Tagen informiert. Die Freude der HeimbewohnerInnen über die Hüte und den unerwarteten Besuch war offensichtlich. Aus diesen Gründen haben wir diese Maßnahme als zweites Good-Practice-Beispiel der Region angeführt.

Sektor: Gesundheit

Naturräumliche Zuordnung: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen: Es kann auch mit geringem finanziellen Aufwand eine tolle Medienwirkung erzielt werden. Der zeitliche Fortlauf der Maßnahme, Fotos von Angehörigen und das Gemeindeübergreifende machten Lust auf mehr. Die Freude der älteren Mitmenschen war ansteckend, und die wiederkehrenden Bilder erhöhen den Wiedererkennungsfaktor der/des KAM.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Für mich als empathische Person war es eine unglaubliche Freude, etwas gemeinsam mit unseren älteren Mitmenschen zu machen. Hinter jedem Gesicht steht eine einmalige Geschichte und Lebenserfahrung. Die Begeisterung und Dankbarkeit der HeimbewohnerInnen über den Sonnenhut, viel mehr aber über den kleinen Ausbruch aus dem Alltag war wunderbar und ging gleichzeitig sehr zu Herzen. Eine Jede, ein Jeder von den KAMs erhöht mit ähnlichen Maßnahmen die Bekanntheit ihrer/seiner Arbeit und schenkt Freude.

Ansprechperson: KAM KLAR! Inneres Salzkammergut

Name: Mag. Alexandra Mayr

E-Mail: a.mayr@rhv.at

Tel.: +43 660 421 42 11

Weblink: <https://www.welterbe-klar.at>, <https://www.facebook.com/rhvhalstaettersee>